

Eingewöhnung

Eine gute Eingewöhnung in der Krippe ist die beste Grundlage, um Übergänge in weitere Institutionen gut zu bewältigen (Kindergarten, Schule, Beruf). Aus diesem Grund legen wir Wert auf eine harmonische Eingewöhnung mit positiver Auswirkung. Gerade hier spiegeln sich unsere Schwerpunkte Individualität und Flexibilität deutlich wieder.

Angelehnt an das Berliner Modell³ der Eingewöhnung, begleiten wir jedes Kind individuell und stimmen den Ablauf und die Geschwindigkeit der Eingewöhnung an dem Kind und der begleitenden Bezugsperson ab. Unabhängig von den gebuchten Zeiten gehen wir flexibel auf das Kind ein, zu welcher Uhrzeit die neue Herausforderung des Krippenbesuches angebahnt werden kann.

Vor jeder Eingewöhnung findet ein Elternabend bzw. mit den Eltern ein persönliches Gespräch statt, in welchem wir die ersten Schritte der Eingewöhnung besprechen und die begleitende Bezugsperson kennenlernen. Uns ist es sehr wichtig, dass wir möglichst viel über das Kind bereits vor dem ersten Krippenbesuch erfahren, damit wir den Übergang möglichst angenehm gestalten können. Die pädagogischen Überlegungen zur Eingewöhnung erhalten die Eltern zusätzlich vorab in einem Handout.

Am Anfang der Eingewöhnung bleiben die Eltern mit dem Kind in der Einrichtung. Diese gemeinsame Zeit ist für das Kind sehr wichtig, aber auch die Eltern erhalten einen Einblick in unseren Tagesablauf und können so Vertrauen in die Einrichtung und zur jeweiligen Bezugsperson aufbauen. Da Krippenkinder sich kaum verbal ausdrücken können, sehen wir den Austausch mit den Eltern als sehr wichtig an. Sie können uns als Experten Ihres Kindes viele nützliche Tipps geben.



Später dann werden Sie Ihr Kind nach und nach immer länger bei uns lassen, um dann auf Ihre gewünschte Buchungszeit zu kommen. Anfangs werden Sie diese Zeit bei uns in der Krippe (Elternkaffee) verbringen, um bei Bedarf schnell wieder bei Ihrem Kind in der Gruppe zu sein. Nachdem sich Ihr Kind immer sicherer fühlt, können Sie sich dann auch schon etwas vornehmen und das Haus verlassen, allerdings bleiben Sie dann für uns telefonisch erreichbar.

Die Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, wenn die Erzieherin Ihr Kind im Ernstfall trösten kann.

Zum Abschluss der Eingewöhnung findet ein Reflexionsgespräch mit den Eltern statt.

Beginnen Sie mit der Eingewöhnung nicht erst kurz vor Aufnahme Ihrer Berufstätigkeit. Planen Sie etwa 4-6 Wochen ein, damit Sie ausreichend Zeit haben, falls die Eingewöhnung länger als vorgesehen dauert.